

„Ohne Fleiß kein Preis!“

„**MAACHER MUSEKSCHOUL**“ Diplomüberreichung und überzeugende Darbietungen

„Ohne Fleiß kein Preis!“, das waren die Worte von Martine Cogniou, Präsidentin der Aufsichtskommission der „Maacher Musekschoul“, anlässlich der Diplomüberreichung kürzlich im Kulturzentrum.

GREVENMACHER Daran, dass die Musikschüler fleißig waren, besteht angesichts der rund 202 Diplome, die es zu überreichen galt, keinen Zweifel. Rund 650 Schüler sind in der regionalen Musikschule in Grevenmacher eingeschrieben. Dieser Erfolg sei nicht zuletzt auf den vorbildlichen Einsatz von Direktor Romain Asselborn sowie auf das gesamte Lehrpersonal zurückzuführen, merkte Bürgermeister Léon Gloden in seiner Ansprache an. Des Weiteren sei die Musikschule mit ihren verschiedenen Konzerten nicht mehr aus dem kulturellen Leben des Moselstädtchens wegzudenken.

Bei der „Maacher Musekschoul“ handelt es sich um ein regionales Angebot, das verschiedene Gemeinden, aufgrund einer



Foto: Nathalie Kieffer-Welsch

202 Diplome und vier Extra-Preise wurden verliehen. Und mit Applaus wurde auch nicht gespart.

Konvention, miteinbezieht. Die Diplome verteilen sich auf die Gemeinden wie folgt: Biver 21, Manternach 8, Schengen 5, Wormeldingen 15, Betzdorf 35, Flaxweiler 16, Lenningen 21, Mertert/Wasserbillig 29 sowie Grevenmacher mit 28. Dass Musik grenz-

überschreitend ist, erkennt man auch daran, dass 13 Diplome an in Deutschland ansässige Schüler überreicht wurden.

Zum zweiten Mal gingen dann auch Auszeichnungen der „Frënn vun der Maacher Musekschoul asbl.“ in Form von Preisen

an besonders verdienstvolle Schüler. Diese Vereinigung, die ausschließlich für die Musikschule entsteht, möchte besondere Leistungen sowie großes Engagement belohnen. Außerdem bietet die Vereinigung Unterstützung bei Musikkursen. Die dies-

jährigen vier Laureaten sind Tim Barth, Jean-Philippe Waldmann, Laurent Mantz und Joshua Oudendijk.

Die Veranstaltung wurde mit sehr gelungenen musikalischen Beiträgen verschiedener Schüler umrahmt. nw

Ein Prost auf „Wäistuff KW3“

NEU Domaine viticole Krier-Welbes



Foto: Heinz Ehrlich

Hoher Besuch war zur feierlichen Eröffnung erschienen, u.a. Minister Nicolas Schmit (4.v.l.)

Heinz Ehrlich

Nach nur vier Monaten Bauzeit konnten die Eheleute Gaby und Guy Krier-Welbes kürzlich zahlreiche Gäste, darunter auch die Regierungsmitglieder Fernand Etgen und Nicolas Schmit, zur Eröffnung ihrer neuen „Wäistuff KW3“ in ihrer Kellerei in Ellingen-Gare begrüßen.

ELLINGEN Seit der Übernahme des elterlichen Betriebes im Jahre 1993 durch Guy Krier hat sich die Anbaufläche der über die Region hinaus bekannten Winzerei von einst bescheidenen 3,5 Hektar auf jetzt stolze 10,5 Hektar gesteigert. Die gesamte Rebfläche verteilt sich auf die Gemeinden Stadtbredimus und Schengen und verfügt über so bekannte Lagen wie „Kräizbiereg“, „Jongebiereg“, „Naumbiereg“ und „Rousebiereg“. Ab 2009 hat sich Guy Krier, der auch seit langem Vorstandsmitglied des luxemburgischen Privatwinzerverbandes ist, dem biologischen Weinanbau mit gleichzeitiger schonender Kellerwirtschaft verschrieben und konnte erstmals 2012 einen vollständig zertifizierten Bio-Wein-Jahrgang präsentieren, vom

jeweiligen Terroir geprägte elegante und fruchtige Weine, welche die vielen Kunden des Hauses auch aufgrund ihrer Bekömmlichkeit und ihres großen Lagerpotenzials voll überzeugten.

Mit der Eröffnung der aus viel Eichenholz und Glas bestehenden „Wäistuff KW3“ als integraler Bestandteil des romantischen Kellereigebäudes vor einigen Tagen verfügt das innovative Winzerpaar jetzt auch über ein hervorragendes Forum, um seine hervorragenden Weine und Crémants in einem angemessenen Ambiente den Kunden zu präsentieren. Die „Wäistuff KW3“ bietet Platz für 40 Personen und hat auch eine beheizbare Terrasse. Auf Bestellung und zu besonderen Anlässen wird den Gästen auch eine Restauration aus typischen Winzergerichten angeboten.

Kontakt

Adresse: 3, rue de la Gare
L-5690 Ellingen
Tel.: 23 67 71 84
Web: www.domainekrier-welbes.lu

PREMIUM POLITIK ECONOMIE SPORT KULTUR MAGAZIN AVIS LAND A LEIT

Lafe mir d'Gefor vun engem neie Krich ?



Gratis
Test-Abo op
abo.tageblatt.lu

COMED

D'Aktualitéit ze verstoen ass e **Kannerspill**.

Mam neien Tageblatt gëtt kloer, wat zu Lëtzebuerg an an der Welt geschitt. Verständlech Informatioun, kritesch Analysen, onerwaart Perspektiven. All Dag am Tageblatt a ronderëm d'Auer op tageblatt.lu.

Tageblatt. Kloer.

Tageblatt
LËTZEBUERG